

Tarifrunde 2023: Abschlüsse bei den NE-Bahnen – Urabstimmung bei der DB AG

Die Tarifrunde 2023 tritt in ihre entscheidende Phase. Während wir aktuell bei rund 20 Unternehmen des SPNV bereits Abschlüsse erzielt haben, gehen wir bei der DB AG jetzt in die Urabstimmung.



Der Bundesvorstand der EVG hat bei seiner Sitzung Mitte Juli in Steinbach bei Frankfurt den Weg für dieses Verfahren freigemacht. Zugleich hat das EVG-Gremium die Tarifabschlüsse in rund 20 Unternehmen der SPNV-Branche angenommen.

„Wir haben dieses Verfahren gewählt, weil wir die erreichten Abschlüsse in ihrer Gesamtheit

für einen wesentlichen strategischen Abschluss halten“, so EVG-Vize Cosima Ingenschay, Verhandlungsführerin im NE-Bahnen-Bereich. „Es ist eine Besonderheit in dieser Tarifrunde, dass die NE-Bahnen vorangegangen sind und so noch einmal für Bewegung in der gesamten Runde gesorgt haben.“ Die Abschlüsse sehen bei allen Unternehmen eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 420 Euro in zwei Schritten sowie eine Inflationsausgleichsprämie vor. Die Laufzeit beträgt 21 Monate. Außerdem sind in allen Unternehmen spezifische Regelungen vereinbart worden.

Die Abschlüsse bei den NE-Bahnen im Überblick

Einheitlich bei fast allen Unternehmen:

Erhöhung der Entgelte zum 1. November 2023 um 290 Euro (Azubis 145 Euro) und zum 1. August 2024 um 130 Euro (Azubis 65 Euro), das sind insgesamt 420 Euro mehr Geld (Azubis 210 Euro). Für die Beschäftigten bedeutet das Steigerungen zwischen 11,5 und 14,6 Prozent! Hinzu kommt eine Inflationsausgleichsprämie. Die Laufzeit beträgt 21 Monate (bis 30.11.2024).

Informationen zu den einzelnen Unternehmen:

Erfurter Bahn & Süd-Thüringen-Bahn

eurobahn GmbH & Co KG

erixx GmbH

vlexx GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)

AKN – Eisenbahn GmbH

WLE, RLG, RVM

Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)

Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH (neg)

Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH (SInON)

Die Länderbahn GmbH (DLB)
